Helmut Kohl, 73, Altkanzler, erzählt seine „Lektionen aus der Geschichte“ – vor zahlendem Publikum. Beim „World Business Forum“ in der Alten Oper in Frankfurt können die Teilnehmer auch den Erfahrungen von Rudy Giuliani, Ex-Bürgermeister von New York, lauschen sowie dem einst „besten Manager der Welt“, Jack Welch, wegen seiner harten Personalpolitik auch „Neutronen-Jack“ genannt. Das zweitägige Seminar im Oktober kostet stolze 2400 Euro; wer sich schnell anmeldet, bekommt einen Frühbucherrabatt und muss nur 1800 Euro hinblättern. Der Preis „selektiert den Personenkreis“, erklärt eine Veranstaltungssprecherin, man lege Wert auf ein wirklich hochkarätiges Publikum.

Krista Sager, 50, Fraktionschefin der Grünen im Bundestag, machte dem ehemaligen Hamburger Bürgermeister **Ortwin Runde** zum 60. Geburtstag ein symbol-

FRANK OSSENBRINK

Runde

schweres Geschenk: einen roten Schal. Runde bedankte sich, offenbar noch hinter der Zeit, für den „guten alten Momper-Schal“. Sager korrigierte: „Mensch Ortwin, das ist der Münte-Schal. Der ist jetzt Kult. Da geben die Jusos echt Geld für aus.“ Ein später dazugekommener Gratulant konnte da sogar noch eins draufsetzen. Vorgänger im Bürgermeisteramt Henning Voscherau bewunderte Rundes scheinbar pflichtbewusste demonstrative Unterstützung des Müntefering-Kurses: „Hey, Ortwin, am Geburtstag sogar mit Münte-Schal. Du bleibst immer Vorbild. Hochanständig.“

Mary Donaldson, 32, künftige dänische Kronprinzessin, wurde vor ihrer geplanten Hochzeit mit Thronfolger Frederik im Mai zu einem wenig königlichen Fortbildungslehrgang eingeladen. Die Nachwuchsorganisation der dänischen Sozialisten will der bürgerlichen Australierin Nachhilfe in Frauenfragen angedeihen lassen. Sie hat ihr anlässlich des Internationalen Frauenkampftages im März einen Platz im dreitägigen sozialistischen Arbeitnehmerkurs „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ in Kopenhagen reserviert. Anlass für die Einladung der Jungsozialisten ist ein Beschluss des dänischen Parlaments, wonach die Apanage für Kronprinz Frederik quasi als Hochzeitsgeschenk kräftig auf 11,4 Millionen Kronen (1,5 Millionen Euro) jährlich angehoben werden soll, während die künftige Kronprinzessin sich mit 1,27 Millionen Kronen (170 000 Euro) per Anno bescheiden muss. Das empörte auch die Parlamentsabgeordnete Pernille Rosenkrantz-Theil von der linken „Einheitsliste“: „Arme Mary, zuerst wird sie zwangskonvertiert (die Presbyterianerin musste per Verfassung zum lutherischen Glauben übertreten), dann muss sie unterschreiben, im Falle einer späteren Ehescheidung auf die gemeinsamen Kinder zu verzichten, und nun speist man sie auch noch mit einem Taschengeld ab.“ Zumindest nehmen die Jungsozialisten Rücksicht auf die finanzielle Situation der künftigen Dänenkönigin Mary: Ihre Teilnahme an dem Frauenseminar ist kostenlos, und die Fahrtkosten will der linke politische Nachwuchs auch übernehmen.

SCANPIX DK / DANA PRESS

Donaldson

Rezzo Schlauch, 56, Parlamentarischer Staatsekretär der Grünen im Wirtschaftsministerium, wendet sich gegen jede Form schwarz-grüner Annäherung. Weil seiner grünen Abgeordneten-Kollegin Petra Selg vom Bodensee das Handy abhanden gekommen war, half ihr Schlauch mit seinem aus, unter vernehmlichem Grummeln. Tatsächlich war das mobile Telefon der Grünen in der von der CDU dominierten Landesvertretung Baden-Württembergs geklaut worden, just zu dem Zeitpunkt als die Grüne während der dort stattfindenden Narrenversammlung gemeinsam mit Christdemokraten als Jodlerin auftrat. Schlauch ungehalten: „Was jodelst du auch mit der CDU?!“

CINETEXT

Ryan (Filmszene aus „Harry und Sally“)

Hannigan

Alyson Hannigan, 29, amerikanische Schauspielerin, die in der Fernsehserie „Buffy – Im Bann der Dämonen“ eine lesbische Hexe spielte, bringt jetzt Abend für Abend im Londoner Theatre Royal den wohl bekanntesten Film-Orgasmus auf die Bühne. Sie spielt die Rolle, die einst der Hollywood-Schauspielerin **Meg Ryan,** 42, in „Harry und Sally“ zu speziellem Ruhm verhalf. Doch den damals